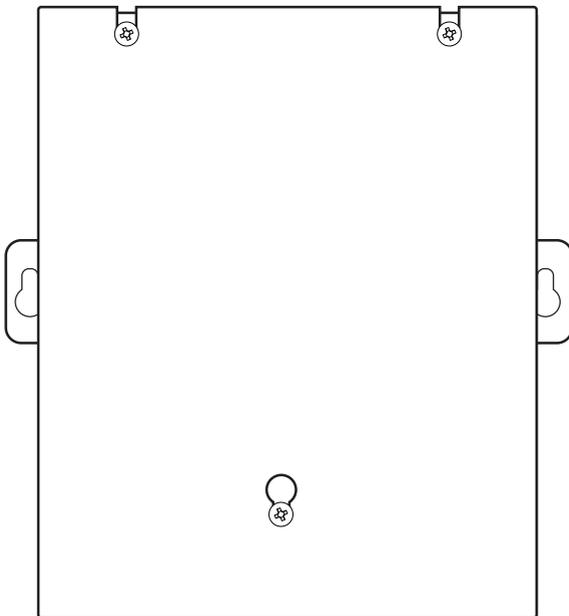


TTR Handbuch



Technische Daten

Leistung:	Speisespannung: 230 VAC. Min.: 3,9 W , max.: 6,9 W
Batterie:	Batteriespannung: 12 V. Bleibatterie. Kapazität: 0,8 Ah. Aufladung: 13,7 - 13,9 V, max. 200 mA.
Kommunikation:	*TTR-GSM - Unterstützt 2G (900/1800 MHz) *TTR-4G - Unterstützt 2G, 3G und 4G (800/900/1800/2100/2600 MHz)
Notlicht:	Ausgang Notlicht: 12 V, max. 0,5 A.
Ausgang akustisches Alarmsignal:	12 VDC, max. 0,5 A.
Eingänge:	10-30 Volt; 5 mA. Optisch isoliert.
Piktogrammaausgänge:	Max. 200 mA, 12 VDC.
Abmessungen:	181,5 x 171,2 x 71 mm (L x B x H).
Gewicht:	1,5kg

Dieses Produkt ist für den Einsatz in EMEA-Ländern vorgesehen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	4
Übersicht	5
TTR Aufzugsalarm	5
Systemkomponenten	6
Installation	9
Montage	9
Montage von Schnittstellenkarten	10
Schaltplan - Alarmglocke und - licht	11
Schaltplan - Alarmglocke und Piktogramme	12
Schaltplan - Notlicht und Piktogramme	13
Schaltplan - Zusätzliche sprechstellenkarte	14
Schaltplan - Festnetzleitung (max. 9 stationen)	14
Netzwerkdienste	15
Aktivieren der SIM-karte	15
LED-Anzeige	16
Testverfahren nach Montage	18
Konfiguration	19
Systemübersichten	19
Fernkonfiguration mit Telefon, erster Schritt	21
Fernkonfiguration mit Telefon, zweiter Schritt	22
Konfiguration vor Ort mit Telefon	23
Konfigurationsbeispiel	24
Konfigurationscodetabelle	25
Operation	30
Anrufen mit SafeLine TTR	30
Gegensprechanlage-Maschinenraum zu Fahrkorb/ Aufzugschacht/ Fahrkorbdach	31
Notrufablauf	32
Service	33
Batteriefunktion	33
Fehlerbehebung	34
Declaration of conformity	35

Allgemeines

Das Gerät verwendet modernste Technik und entspricht anerkannten aktuellen Normen zu sicherheitsbezogenen Vorrichtungen. Diese Einbauanleitungen sind von allen mit der Anlage befassten Techniker zu befolgen, egal ob bei der Installation oder bei der Wartung. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Montageanleitung den zuständigen Monteuren, Technikern und dem Instandhaltungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich ist. Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Systems ist die Kenntnis der grundlegenden und speziellen Sicherheitsvorschriften in der Fördertechnik, insbesondere in der Aufzugtechnik.

Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Insbesondere dürfen weder im Gerät noch an einzelnen Bauteilen nicht genehmigte Änderungen vorgenommen oder Teile hinzugefügt werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten nicht für Schäden, Verluste, Kosten oder Arbeiten, die durch Unfall, Missbrauch des Produkts, falsche Montage oder unerlaubte Änderungen, Reparaturen oder Ergänzungen verursacht wurden. Ebenso sind Garantieleistungen in solchen Fällen ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Druckfehler, Versehen oder Änderungen.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung können Sie von unserer Website herunterladen: www.safeline-group.com

Sicherheitshinweise!

-Dieses Produkt darf nur von entsprechend geschultem Fachpersonal installiert und konfiguriert werden, das befugt

ist, Arbeiten an diesem Gerät durchzuführen.

-Diese Qualitätsprodukt richtet sich an die Aufzugsbranche. Es wurde nur für den angegebenen Verwendungszweck konstruiert und hergestellt. Beim Einsatz für einen anderen Zweck muss SafeLine vorab in Kenntnis gesetzt werden.

-Es darf in keiner Weise modifiziert oder geändert werden und muss unter genauer Einhaltung der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren installiert und konfiguriert werden.

-Bei der Installation und Konfigurierung dieses Produkts sind alle entsprechenden Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie alle Geräthenormen genau zu beachten.

-Nach der Installation und Konfigurierung sollten dieses Produkt und die Funktion der Anlage umfassend getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, bevor die Anlage in Gebrauch genommen wird.

-Anforderungen aus nationalen Vorschriften können von voreingestellten Werten abweichen. Es sind die eingestellten Parameter zu prüfen und ggf. anzupassen.

Elektrische und elektronische Produkte können Materialien, Teile und Einheiten enthalten, die für Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können. Bitte informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Abfallsammelsysteme für elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien. Die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres alten Produkts trägt dazu bei, negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.



Übersicht

TTR Aufzugsalarm

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen, da sie wichtige Angaben zu den Unterschieden zwischen TTR und anderen Alarmsystemen enthalten!

Allgemeines:

- Das Telefon im Maschinenraum muss an die RJ12-Buchse an der Vorderseite des TTR-Geräts angeschlossen sein.
- Die RJ12-Buchse neben der 14-poligen Steckverbindung ist für das Mikrofon oder das Mikrofon und den externen Lautsprecher (wird separat verkauft) bestimmt.
- Die Funktion des Alarmschalters (NO (schließender Kontakt) oder NC (öffnender Kontakt)) wird mit den Jumpers auf dem TTR-Board (kein autodetect) eingestellt.
- Installieren Sie Jumper auf dem TTR-Board, so dass sie für das Gerät stehen, dass ausgewechselt wird (dieselben Jumper-Namen).
- Denken Sie daran, das Gerät zu befestigen und die Schrauben im Deckel anzuziehen, damit das Gerät nicht „klappert“
- Bei Lieferung ist die Batterie getrennt und muss angeschlossen werden, wenn das TTR installiert wird.

Bei Verwendung von Notlichtern:

- Damit die Notlichter 1 Stunde leuchten, sollte das TTR nicht mit mehr als 3 - 5 W geladen werden (10-W-Halogen-Stiftbirnen gegen eine 5-W-Birne auswechseln)

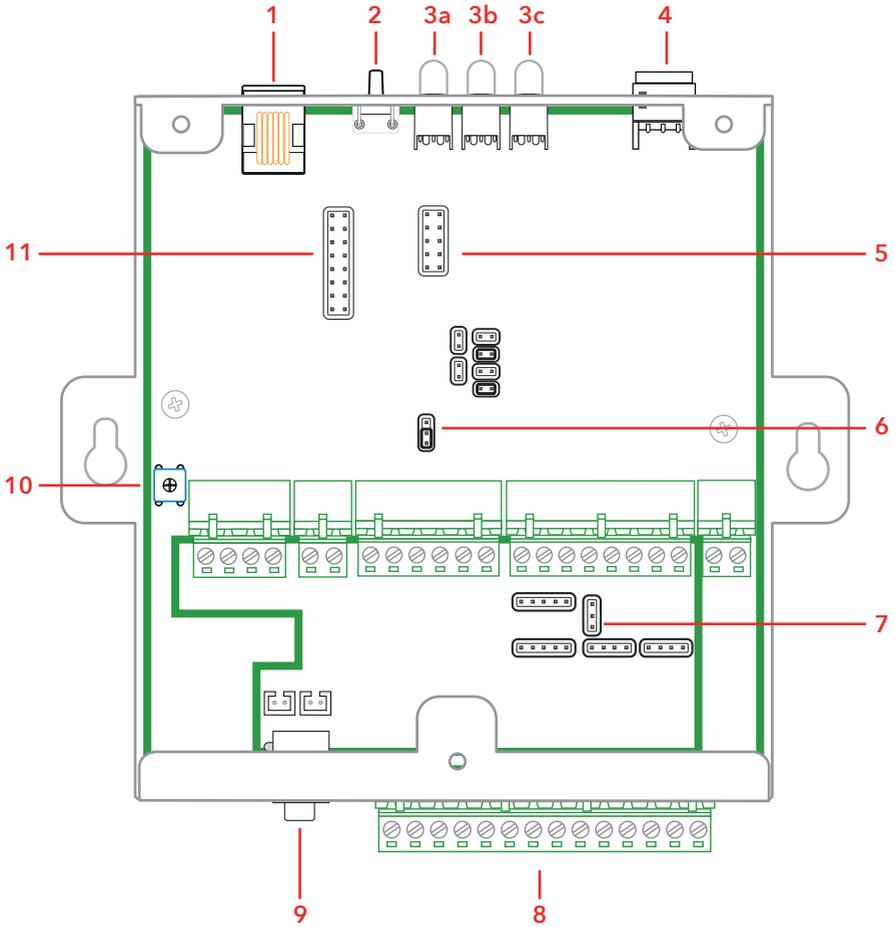
Wenn Piktogramme verwendet werden:

- Piktogramme sind aktiv +12 V, Masse (0 V) ist an Eingangsklemme 7 (nicht Eingangsklemme 5) angeschlossen
- Denken Sie daran, die Relais des TTR als Piktogramm zu aktivieren (* 88 * 1 #)

Wenn eine zusätzliche Sprechstelle in der Aufzugskabine oder im Aufzugsschacht verwendet wird:

- Dann sollte ein zusätzliches Board (SL3000-XRemBoard) installiert werden.

System- komponenten

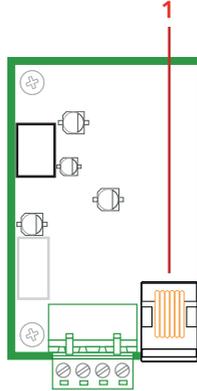


System- komponenten

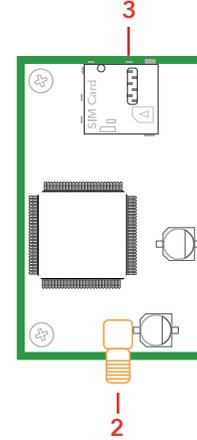
- 1. Anschluss RJ12 für optionalen Telefonhandapparat**
Für Programmierung und Kommunikation über die Gegensprechanlage. Kann auch für externe Anrufe verwendet werden. Jedes standardmäßige Analogtelefon mit Tonwahlverfahren kann angeschlossen werden.
- 2. Rücksetztaste**
 - Alle Alarmer zurücksetzen.
 - Beendet einen laufenden Anruf.
 - Löst einen manuellen Batterietest aus
 - Aktiviert die Anzeige der GSM-Signalqualität
- 3. LED-Anzeigen**
 - 3a Netzbetrieb
 - 3b Aktiver Alarm/Batteriestatus
 - 3c Festnetz/GSM-Netz/Anrufstatus
- 4. PC-Schnittstelle RS232**
Zur Firmware-Aktualisierung und Konfiguration.
- 5. Kartensteckplatz für zusätzliche Sprechstellen (optional)**
Zwei zusätzliche Sprechstellen mit Mikrofon und Lautsprecher können auf dem Kabinendach und/oder im Aufzugschacht montiert werden. Bei Betätigung des Alarmschalters an der Sprechstelle mit der voreingestellten Verzögerungszeit wird ein Notruf abgegeben. Die Meldung kann für jede Sprechstelle separat aufgezeichnet werden.
- 6. Jumper für Alarmschalter**
Stellt NO (schließender Kontakt)/NC (öffnender Kontakt) für den Alarmschalter ein
- 7. Jumper für Piktogramm, Notlicht und Summer**
Die Ausgänge der SafeLine TTR können von den Jumpern J8 und J9 konfiguriert werden, um die Piktogramme Notlicht und Summerschalter zu aktivieren.
- 8. Anschlussklemmen**
- 9. Mikrofoneingang**
- 10. Lautstärkeregelung**
Für Lautsprecher in der Aufzugskabine. Nach rechts drehen, um die Lautstärke zu erhöhen.
- 11. Steckplatz für Einschubkarte für Festnetz oder GSM**

Systemkomponenten

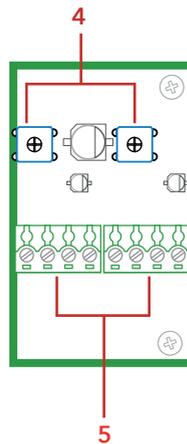
Einschubkarte für Festnetzverbindung



Einschubkarte für GSM/4G-Verbindung



Karte für zusätzliche Sprechstellen



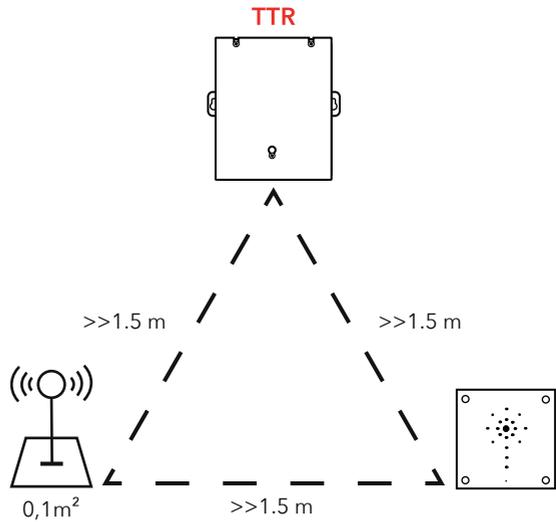
GSM-Antenne



- 1. Klemme oder RJ12-Anschluss für Festnetzleitung.**
Interner Anschluss der Festnetzleitung.
- 2. GSM-Antennenanschluss, SMA**
An der Halterung befestigt (siehe Nr. 8 auf der vorigen Seite).
- 3. SIM-Kartenhalter**
- 4. Lautstärkeregelung**
Für die zusätzlichen Sprechstellen. Nach rechts drehen, um die Lautstärke zu erhöhen.
- 5. Anschlussklemmen**
Für die zusätzlichen Sprechstellen.
- 6. GSM-Antenne**

Installation

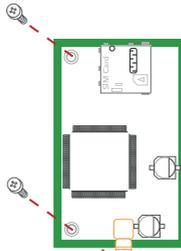
Montage



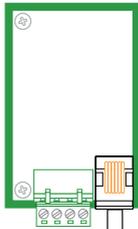
Trennen Sie vor einer Modifizierung des Systems das Gerät vom Stromnetz und von der Batterie. Zur Vermeidung von GSM-Interferenzen: Achten Sie darauf, dass Hauptgerät, Sprechstellen und GSM-Antenne über 1,5 Meter voneinander entfernt angeordnet sind.

Montage von Schnittstellenkarten

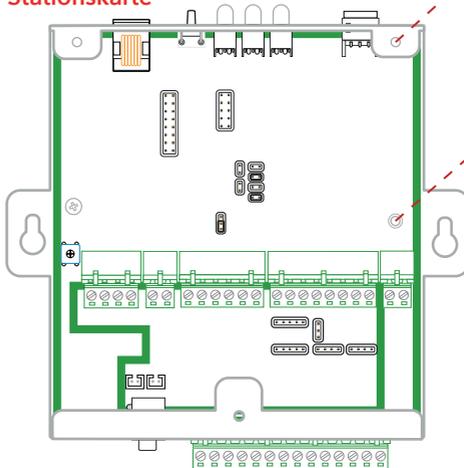
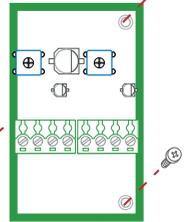
GSM/4G



oder
PSTN

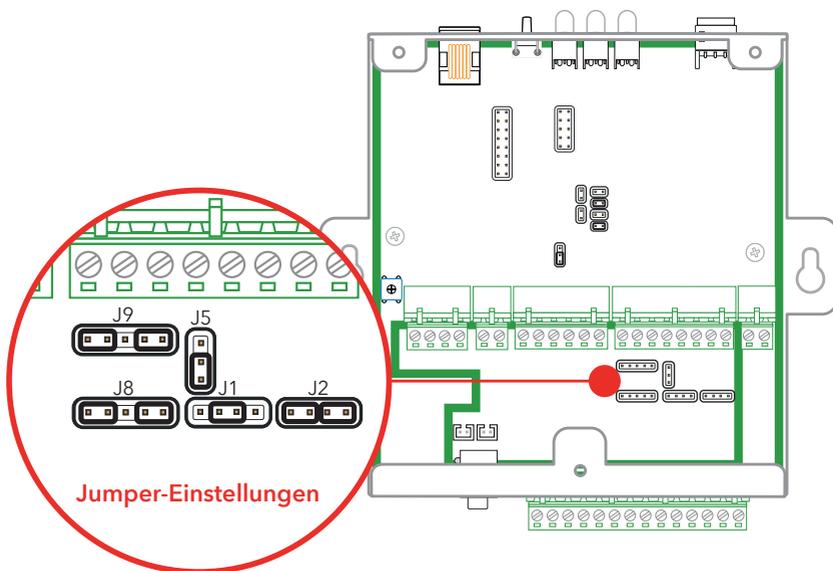
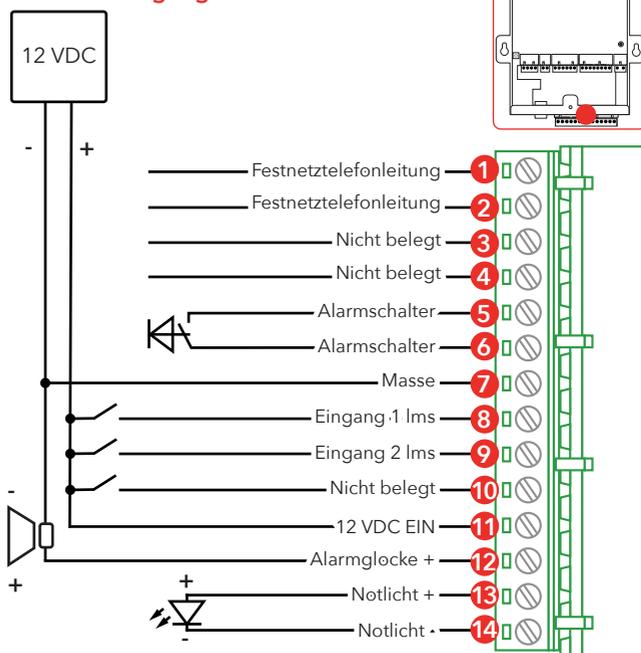


Extra
Stationskarte



Schaltplan - Alarmglocke und -licht

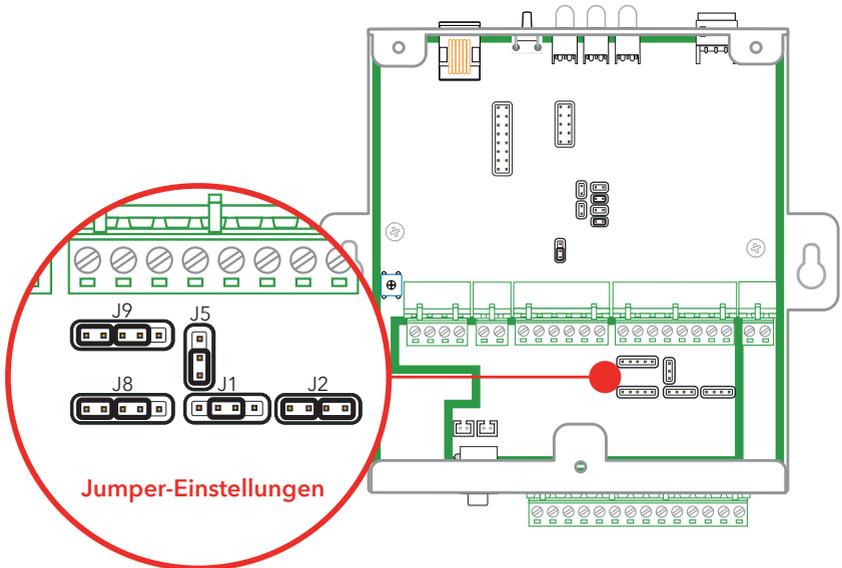
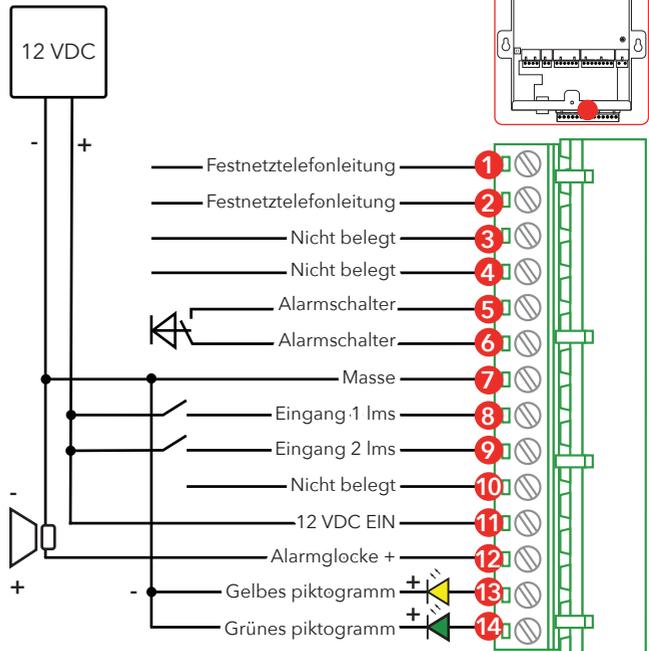
Strom-versorgung



Mit den Jumpers „J8“ und „J9“ in der links gezeigten Stellung kann das SafeLine TTR als Notstromversorgung für das Notlicht in der Aufzugskabine dienen.
Die Jumper „J1“, „J2“ und „J5“ sollen so wie links gezeigt eingestellt und nicht geändert werden.

Schaltplan - Alarmglocke und Piktogramme

Strom-versorgung

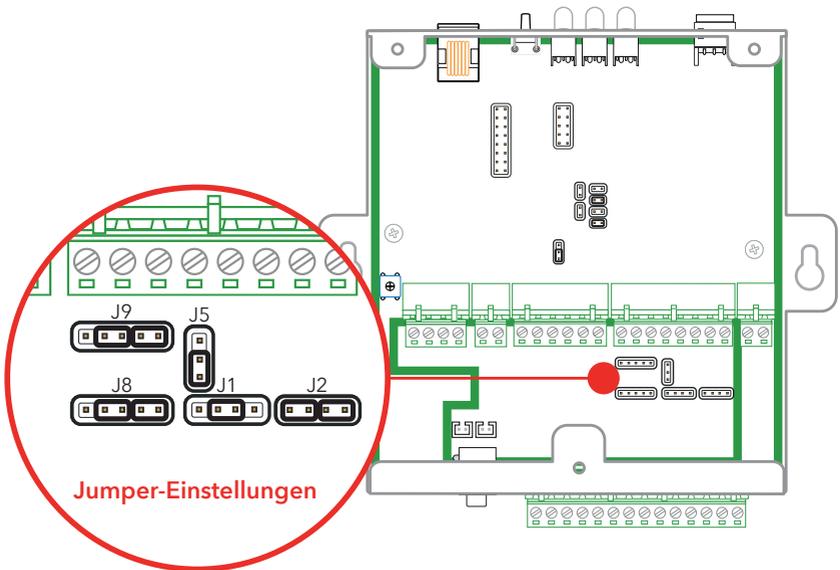
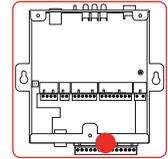
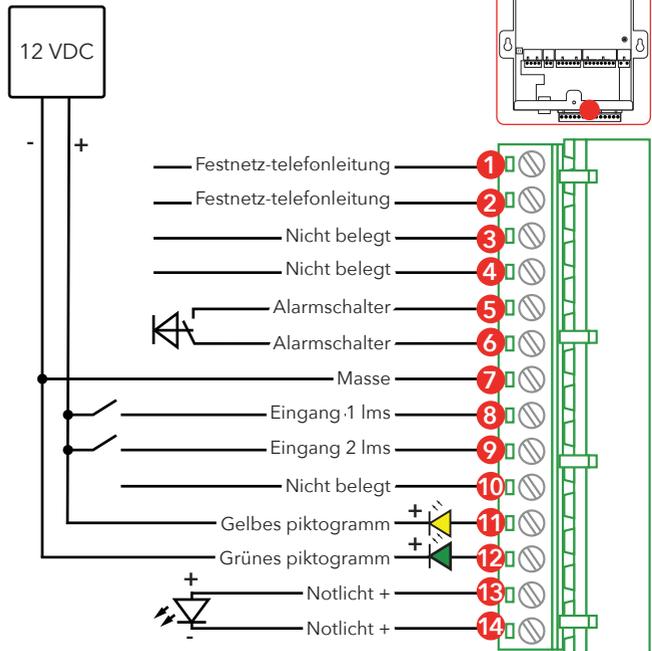


Mit den Jumpfern „J8“ und „J9“ in der links gezeigten Stellung kann das SafeLine TTR auch Piktogramm gemäß EN 81-28/EN 81-70 bedienen.

Die Jumper „J1“, „J2“ und „J5“ sollen so wie links gezeigt eingestellt und nicht geändert werden.

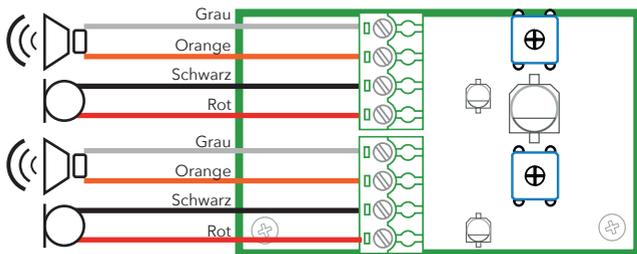
Schaltplan - Notlicht und Piktogramme

Strom-versorgung

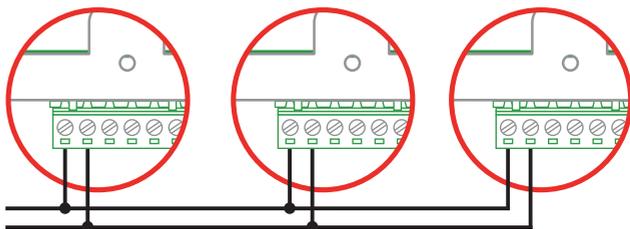


Mit den Jumpfern „J8“ und „J9“ in der links gezeigten Stellung kann das SafeLine TTR als Notstromversorgung für das Notlicht in der Aufzugskabine dienen. Das SafeLine TTR kann auch Piktogramm gemäß EN 81-28/EN 81-70 bedienen. Die Jumper „J1“, „J2“ und „J5“ sollen so wie links gezeigt eingestellt und nicht geändert werden.

Schaltplan - Zusätzliche sprechstellen- karte



Schaltplan - Festnetzlei- tung (max. 9 stationen)



Schließen Sie die Telefonleitung parallel an, wie in der Abbildung oben. Es können bis zu 9 TTR-Stationen an dieselbe Telefonleitung angeschlossen werden.

Netzwerk- dienste

Nur gültig für *TTR und *TTR-GSM: Bevor Sie eine neue SIM-Karte verwenden können, muss diese vorbereitet werden. Die SIM-Karte muss das 2G-Netz unterstützen. Karten, die ausschließlich 3G und/oder 4G unterstützen, können nicht eingesetzt werden.

Nur gültig für *TTR-4G: Je nach Land und/oder Dienstanbieter können die verfügbaren Netzwerkdienste variieren. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um weitere Informationen zu 4G und VoLTE im gewünschten Gebiet zu erhalten.

Aktivieren der SIM-karte

HINWEIS! Wenn Sie dreimal einen falschen PIN-Code eingeben, wird die SIM-Karte gesperrt (Entsperrung nur mit PUK-Code möglich). Das TTR kann nicht gestartet werden und die LED (3) wird rot.

- Das SafeLine TTR kann den PIN-Code nur erkennen, wenn der Code auf „1234“, „0000“, „1111“ eingestellt ist. In einigen Fällen kann der Code auch deaktiviert werden. Wenn der PIN-Code auf „1234“, „0000“ eingestellt oder deaktiviert wird, kann die SIM-Karte aus dem SafeLine TTR herausgenommen und in jedem SafeLine-GSM-Produkt verwendet werden.
- Wenn der PIN-Code auf „1111“ eingestellt ist, wird der SIM-Karten-Code vom SafeLine GSM nach dem Zufallsprinzip geändert und gespeichert. Dadurch kann die SIM-Karte nur mit dem SafeLine-GSM-Gerät verwendet werden, sofern Sie nicht den PUK-Code eingeben, um einen neuen PIN-Code festzulegen. Der nach dem Zufallsprinzip ausgewählte PIN-Code wird vom Gerät gespeichert.
- Wenn Sie eine neue SIM-Karte mit dem PIN-Code „1111“ verwenden möchten, müssen Sie zuerst eine SIM-Karte mit dem PIN-Code „1234“ oder „0000“ einsetzen, um den alten Code im Speicher zu löschen.

PIN-Code (auf „1234“, „0000“ einstellen oder deaktivieren).

1. Legen Sie die SIM-Karte in ein handelsübliches Handy ein. Ändern Sie im Menü „Sicherheitseinstellungen“ den PIN-Code in „1234“. Falls dies nicht möglich ist, ändern Sie den PIN-Code in „0000“, oder wählen Sie bei der Option „PIN-Code-Abfrage“ „AUS“. (Funktioniert nicht immer.)
2. Überprüfen Sie den PIN-Code, indem Sie Ihr Handy aus- und dann wieder einschalten.
3. Prüfen Sie durch einen Anruf mit Ihrem Handy, dass die SIM-Karte aktiviert ist, bevor Sie diese in das SafeLine TTR einlegen.
4. Rufen Sie nach dem Einlegen außerdem das SafeLine TTR an, um zu prüfen, dass eine Verbindung hergestellt wird.

LED-Anzeige

LED 1 zeigt den Status der Stromversorgung an:

Leuchtet grün	Hauptstromversorgung OK.	
Blinkt rot	Batteriebetrieb, Notlicht wird mit Strom versorgt.	  
Leuchtet rot	Batteriebetrieb, Notlicht wird nicht mit Strom versorgt.	

LED 2 zeigt den Batteriestatus an:

Leuchte aus	Kein aktiver Alarm/Batteriestatus OK.	
Blinkt rot	Batterietest läuft.	  
Leuchtet rot	Batterietest negativ.	
Blinkt schnell gelb	Aktiver Alarm nicht zurückgesetzt.	  

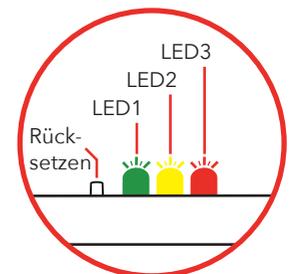
LED 3 zeigt den Status der Telefonleitung an:

Blinkt langsam grün	GSM-Netz OK.	  
Blinkt grün	Verbindung wird aufgebaut.	  
Leuchtet grün	Verbindung hergestellt.	
Flashing yellow	Incoming call.	  
Blinkt rot	Sucht nach GSM-Netz.	  
Leuchtet rot	Keine SIM-Karte (bei GSM).	

Rücksetztaste

4 s gedrückt halten	GSM-Signalstärke anzeigen.
3-mal drücken	Batterietest starten
1-mal drücken	Setzt den aktiven Alarm zurück. Bricht laufende Anrufe ab.

LED	Signalstärke
1 2 3	
  	= 100%
  	>= 85%
  	>= 70%
  	>= 55%
  	>= 30%*
  	>= 15%
  	>= 0%



*Mindestsignalstärke für die Verwendung der GSM-Schnittstelle.

LED-Anzeige



Gelbe LED

Anruf wird getätigt

Die gelbe Piktogramm-LED leuchtet auf, sobald der Alarmtaster gedrückt wird.

Grüne LED

Anruf verbunden

Die grüne Piktogramm LED leuchtet auf, wenn die SafeLine-Sprechstelle am anderen Ende der Verbindung eine Stimme erfasst. Die LED erlischt, wenn der Anruf beendet wird.

Standard (*78*0#)

Leuchte aus

Gelbe LED

Kein Alarm aktiviert.

Grüne LED

Telefonleitung nicht OK.

Blinkt langsam

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Telefonleitung nicht OK

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Sprechstelle OK.

Blinkt schnell

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

Blinkt alle 5 Sekunden zweimal
Alarmfilter aktiviert.

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Verbindung hergestellt.

Streng nach EN81-28 (*78*1#)

Gelbe LED

Blinkt

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

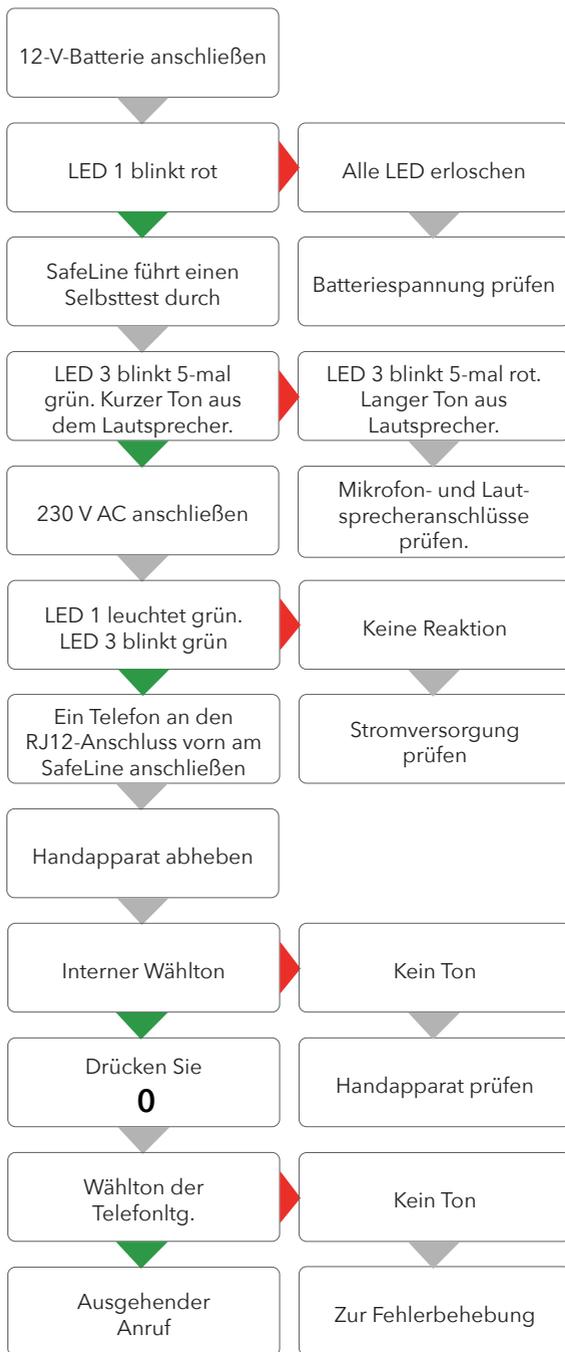
Grüne LED

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

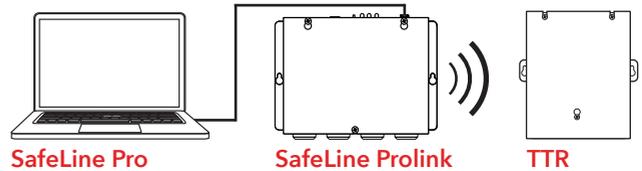
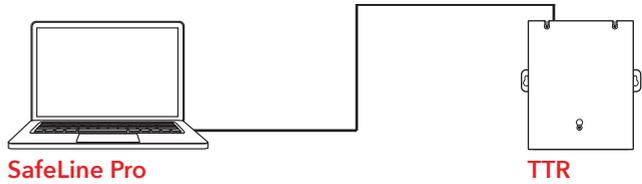
Verbindung hergestellt

Testverfahren nach Montage



Konfiguration

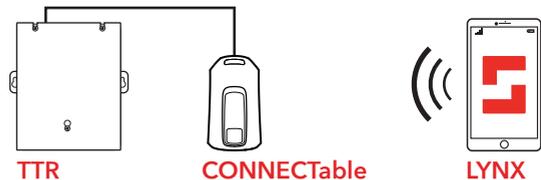
System- übersichten



Konfiguration mit PC

Zur Konfiguration des Gerätes mit SafeLine Pro die SafeLine Pro-Software von safeline-group.com auf einen Laptop herunterladen; das erforderliche Programmierkabel muss vorhanden sein. Den Computer an das Gerät anschließen, und die Konfiguration mit der Software starten.

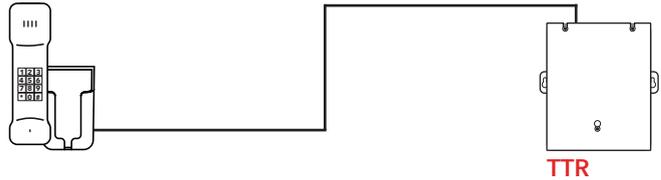
Die Konfiguration des Gerätes kann auch über SafeLine ProLink (*PROLINK) erfolgen.



LYNX-App

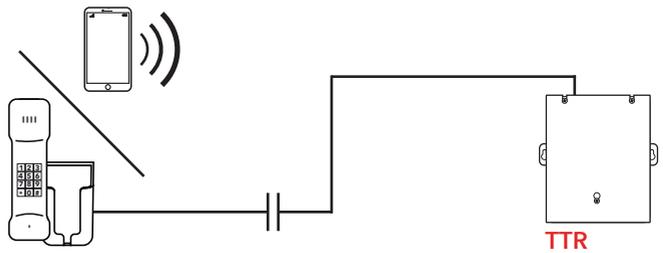
Um das Gerät über die SafeLine-LYNX-App zu konfigurieren, ist das CONNECTable (*CONNECTABLE) erforderlich. CONNECTable über die serielle Schnittstelle des Gerätes anschließen und über die App wie jedes andere Gerät konfigurieren. Das TTR wird in LYNX als „SL3000“ dargestellt.

System- übersichten



Konfiguration vor Ort mit Telefon.

Eine Konfiguration können Sie mit einem beliebigen Festnetz-telefon mit Tonwahlverfahren vornehmen. Schließen Sie den Handapparat an den Anschluss des Hauptgeräts an. Geben Sie die Funktionscodes mit dem Tastenfeld des Handapparats ein.

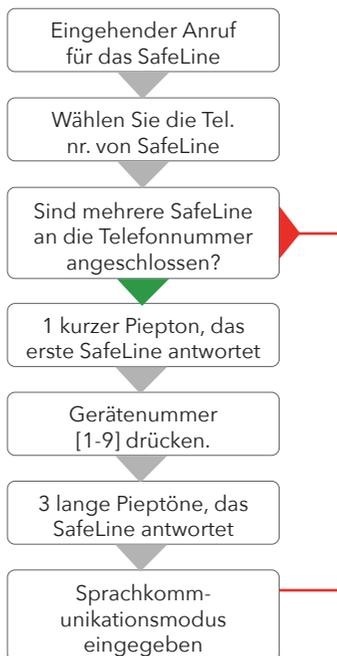


Fernkonfiguration mit Telefon.

Eine Fernkonfiguration können Sie mit einem beliebigen Festnetz-telefon mit Tonwahlverfahren vornehmen. Wählen Sie die Tel. nr. von SafeLine. Geben Sie die Funktionscodes mit den Telefontasten ein, um Konfiguration zu starten (Passwort muss eingegeben werden).

Fern- konfiguration mit Telefon, erster Schritt

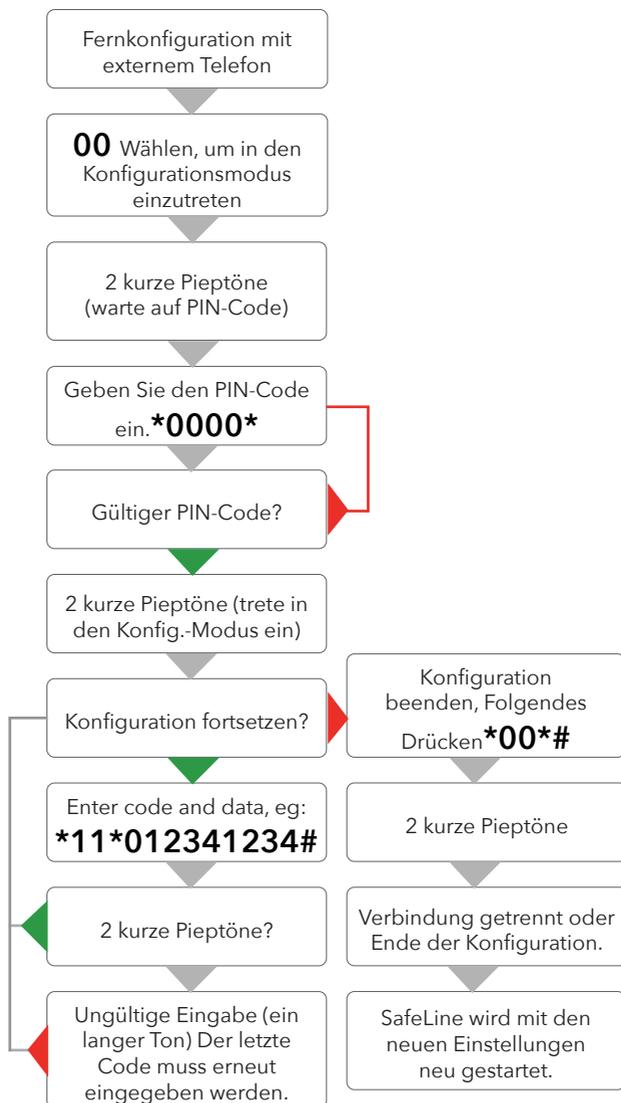
Um das SafeLine fernzuzukonfigurieren, muss das Gerät zuerst über den Sprachkommunikationsmodus in den Konfigurationsmodus versetzt werden. Zum Eintritt in den Sprachkommunikationsmodus siehe die Anleitung unten. Nachdem das Gerät in den Sprachkommunikationsmodus versetzt wurde, folgen Sie den Schritten für die Fernkonfiguration auf der nächsten Seite.



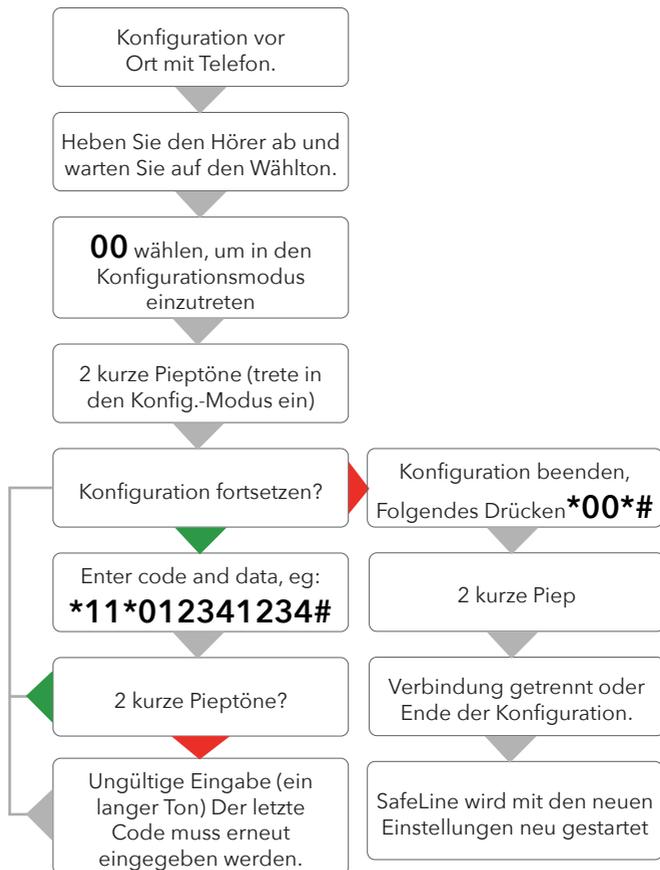
1. Wählen Sie die Telefonnummer des Telefons des Geräts oder des GSM-Abonnements.
2. Wenn nur ein Gerät angeschlossen ist, antwortet das Gerät mit 3 langen Tönen. Wenn mehrere Geräte angeschlossen sind, antwortet das Gerät mit einem kurzen Piepton. Wenn mehr als ein Gerät an die Telefonnummer angeschlossen ist, müssen Sie die Gerätenummer verwenden, um mit dem ausgewählten Gerät zu kommunizieren.
3. Nach zweimaligem Klingeln antwortet das Gerät mit einem kurzen Piepton.
4. Wenn mehrere SafeLine-TTR-Geräte parallel angeschlossen sind, müssen Sie die Gerätenummer nur einmal drücken. Wenn andere Geräte (z. B. SafeLine 3000, MX2) seriell angeschlossen sind, müssen Sie die Gerätenummer mehrmals drücken, bevor die 3 langen Töne zu hören sind.
5. Wenn 3 lange Töne zu hören sind, wurde das ausgewählte Gerät erreicht und die Sprachkommunikation ist eingerichtet. Jetzt gibt das Telefon alle 5 Sekunden einen Piepton ab. Dadurch werden die Fahrgäste über den stattfindenden Anruf informiert (Abhörschutz).

Fern- konfiguration mit Telefon, zweiter Schritt

Vergehen zwischen der Betätigung zweier Tasten über 10 Sekunden, muss der Code neu eingegeben werden. Vergehen mehr als 30 Sekunden, wird der Anruf abgebrochen oder der Konfigurationsmodus beendet.



Konfiguration vor Ort mit Telefon



Konfigurations- beispiel

Lesen Sie den Abschnitt „Konfigurationsablauf“, bevor Sie sich mit diesem Beispiel befassen, damit Sie wissen, wie Sie anfangen müssen.

Das Beispiel beschreibt die Konfiguration folgender SafeLine-SL6-Einstellungen:

- ID-Code für P100-Protokoll - 12345677.
- Erste Telefonnummer für Anrufe bei der Notrufzentrale - 42345688.
- Zweite Telefonnummer für Anrufe bei der Notrufzentrale - 45645699.
- Telefonnummer für den Testalarm - 42345600.
- Der Testalarm ist jeden dritten Tag durchzuführen.
- Testalarmprotokoll - P100.
- Verzögerung bei Betätigung des Alarmschalters - 10 Sekunden.

1. Konfiguration starten:

00

2. ID-Code P100 eingeben:

***01*123456**

3. Erste Telefonnummer eingeben:

***11*423456**

4. Anruftyp für die erste Telefonnummer eingeben:

***21*0#**

5. Zweite Telefonnummer eingeben:

***12*456456**

6. Anruftyp für die zweite Telefonnummer eingeben:

***22*0**

7. Telefonnummer des Testalarmempfängers:

***17*4234**

8. Anzahl der Tage zwischen den Testalarmen eingeben:

***27*03#**

9. Testalarmprotokoll auf P100 setzen:

***31*0#**

10. Verzögerung bei Betätigung des Alarmschalters eingeben:

***87*10#**

11. Konfiguration beenden:

***00*#**

Konfigurations- codetabelle

Programmierdaten	Code	Daten	Anmerkungen
Programmiermodus starten		00	
Passwort eingeben		* - - - - #	Standard = 0000
Programmiermodus verlassen		*00*#	
Alarmcodes	Code	Daten	Anmerkungen
ID-Code P100	*01*	- - - - - #	P100 besteht immer aus 8 Ziffern
ID-Code CPC	*02*	- - - - - #	CPC 6-8 Ziffern
ID-Code Q23	*03*	- - - - - - - - #	Q23 besteht immer aus 12 Ziffern
Telefonnummern	Code	Daten	Anmerkungen
1. Telefonnummer	*11*	- - - - - - - #	Telefonnummer des Alarmempfängers, 0-16 Ziffern. Bei Anruf über eine Vermittlung, kann die Verzögerungszeit durch Hinzufügen von Sternchen (*) zwischen Vorwahl und Telefonnummer eingestellt werden. Jedes Sternchen entspricht einer Sekunde Verzögerung. Beispiel: *11*(0)**1234567#
2. Telefonnummer	*12*	- - - - - - - #	
3. Telefonnummer	*13*	- - - - - - - #	
4. Telefonnummer	*14*	- - - - - - - #	
Anruftyp	Code	Daten	Anmerkungen
Anruftyp 1. Nummer	*21*	- #	Zwischen Anruftypen 1.-4. Nummer wechseln: 0 = P100 1 = VOICE (Standard) 2 = Q23 3 = CPC
Anruftyp 2. Nummer	*22*	- #	
Anruftyp 3. Nummer	*23*	- #	
Anruftyp 4. Nummer	*24*	- #	Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Ihre Alarmzentrale eines der genannten Protokolle verwendet.
Anruftyp LMS-Nummer	*30*	- #	Anruftyp LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) 0 = P100 3 = CPC (Nur Batteriealarm)
Testalarm/Batteriealarm	Code	Daten	Anmerkungen
LMS-Telefonnummer	*16*	- - - - - - - #	LMS-Telefonnummer (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) des Alarmempfängers/SLCC
Testalarm	*17*	- - - - - - - #	Telefonnummer des Testalarmempfängers/SLCC
Tage zwischen den Tests	*27*	- - #	Anzahl der Tage zwischen den Testalarmen, 00 - 99 Tage. Immer zwei Ziffern. Gemäß EN 81-28 höchstens 3 Tage. 00 = Kein Testalarm

Testalarm/Batteriealarm Code	Daten	Anmerkungen
Testalarmprotokoll	*31* - #	Protokoll Testalarm 0 = P100 3 = CPC 4 = Tel.nr. als Identifizierung verwendet.

Alarmtyp	Code	Daten	Anmerkungen
Alarmtyp 1. Nummer	*41*	- - #	Alarmtyp, nur bei Verwendung des Alarmprotokolls
Alarmtyp 2. Nummer	*42*	- - #	CPC, standardmäßig 10 oder 27, bitte Rücksprache mit der Alarmzentrale halten!
Alarmtyp 3. Nummer	*43*	- - #	
Alarmtyp 4. Nummer	*44*	- - #	
Alarmtyp LMS	*45*	- - #	LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) (Batteriealarm), standardmäßig 17
Alarmtyp Testalarm	*46*	- - #	Standardmäßig 26

Alarmmeldung	Code	Daten	Anmerkungen
Alarmmeldung aufzeichnen, die in der Aufzugskabine abgespielt wird.	*51*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird in der Aufzugskabine abgespielt, wenn das Notrufsystem einen Anruf an die Alarmzentrale sendet. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Beispiel einer Meldung: Bleiben Sie bitte ruhig, das Notrufsystem ruft jetzt die Notrufzentrale an.
Alarmmeldung von der Aufzugskabine zur Alarmzentrale aufzeichnen	*52*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird dem Alarmempfänger übermittelt und in der Aufzugskabine abgespielt, wenn der Anruf beantwortet wird. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind.
Alarmmeldung vom Kabinendach zur Alarmzentrale aufzeichnen	*53*	„Sprechen“ #	Beispiel einer Meldung: Dies ist ein Alarm aus dem Aufzug an der Fifth Avenue.
Alarmmeldung aus dem Aufzugsschacht zur Alarmzentrale aufzeichnen	*54*	„Sprechen“ #	Drücken Sie „1“, um sich die Meldung anzuhören. Drücken Sie „#“, um den Vorgang zu beenden.
Optionen für die aufgezeichnete Alarmmeldung	*61*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	61	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.
Optionen für die aufgezeichnete Meldung aus der Aufzugskabine	*62*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	62	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Summer	*71*	- #	Der Summer ertönt bei eingehendem Anruf oder bei Verwendung der Gegensprechanlage. 1 = Ein (Standard) 0 = Aus
Zeitlimit für Klingelton	*72*	-- #	Anzahl der Klingeltöne, bevor die nächste Nummer gewählt wird. (Standard = 8)
Hotline	*75*	- #	Das Telefon stellt eine direkte Verbindung zu einem festgelegten Empfänger her, ohne dafür eine Telefonnummer anzuwählen 0 = Normale Telefonleitung (Standard) 1 = Hotline
Maximale Kommunikationszeit	*79*	- #	1 - 20 Minuten. (Standard = 8 Min.)
Aktiven Alarm zurücksetzen	*80*	- #	0 = AUS, 1 = EIN (Standard)
Automatische Annahme	*81*	-- #	Anzahl der Signale, bevor SafeLine einen eingehenden Anruf annimmt. Mögliche Einstellungen 00-16. 00=keine Annahme. (Standard = 02)
Gerätenummer	*82*	- #	Gerätenummer [0-9] programmieren, wenn sich die Geräte eine Telefonleitung teilen.
Wählton erkennen	*83*	- #	0 = Aus 1 = Ein (Standard) Ausschalten, wenn SafeLine Probleme mit der Erkennung des Wähltons hat.
Meldung an Alarmempfänger	*84*	- #	Auswählen, welche Meldung(en) bei einem Alarm an den Alarmempfänger gesendet wird bzw. werden. 0 = Keine (Standard) 1 = Alarmbeginn 2 = Alarmbeginn und -ende
Optionen für die aufgezeichnete Meldung vom Kabinendach	*63*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	63	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.
Optionen für die aufgezeichnete Meldung aus dem Aufzugsschacht	*64*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	64	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Schalter Sprechstelle	*85*	- #	<p>Wird verwendet, wenn die Kabinensprechstellen einen Alarmschalter haben.</p> <p>0 = AUS 1 = EIN (Standard)</p>
Unterbrechung bei neuem Alarm	*86*	- #	<p>Trennt bei erneuter Aktivierung des Alarmschalters einen länger als 60 Sekunden währenden Anruf und ruft die nächste Notrufnummer an.</p> <p>0 = AUS 1 = EIN (Standard)</p>
Verzögerungsdauer Alarmschalter	*87*	- - #	<p>Zeit von der Betätigung des Alarmschalters bis zur Aktivierung des Alarms. 00 - 25 Sekunden. Standardwert = 10.</p>
Ausgänge.	*88*	- #	<p>0 = Standard (Standard) Relais 1 wird aktiviert, wenn der eingestellte Zeitwert erreicht ist. Relais 1 wird deaktiviert, wenn der Notruf endet. Relais 2 wird aktiviert, wenn der Batterietest negativ ausfällt. Relais 2 wird deaktiviert, indem die Rücksetztaste gedrückt wird.</p> <p>1 = EN81-28 Piktogramme Relais 1 wird aktiviert, wenn der Alarmschalter gedrückt wird (gelbes Piktogramm). Relais 1 wird deaktiviert, wenn die Rücksetztaste gedrückt wird oder die Alarmzentrale „5“ drückt. Relais 2 wird aktiviert, wenn der Anruf angenommen wird (grünes Piktogramm). Relais 2 wird deaktiviert, wenn die Verbindung getrennt wird.</p> <p>2 = DTMF-gesteuert Die Relais können für 5 Sekunden fernaktiviert werden. Relais 1 wird für 5 Sekunden aktiviert, wenn DTMF „8“ gedrückt wird. Relais 2 wird für 5 Sekunden aktiviert, wenn DTMF „9“ gedrückt wird.</p> <p>3 = Manuell - ECF Relais 1 wird aktiviert, wenn die eingestellte Verzögerung erreicht ist. Relais 1 wird deaktiviert, wenn die Rücksetztaste gedrückt wird.</p>
Passwort ändern	*91*	- - - #	Passwort ändern (Standard=0000)

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Alarmereignis simulieren	*94*	- #	Löst nach Beendigung der Programmierung einen Alarmvorfall aus. 1 = Notrufalarm 2 = Testalarm 3 = Batteriefehler 4 = Mikrophon-/Lautsprecherfehler 5 = Notrufalarm 6 = Wartung 7 = Stromausfall Hauptgerät 8 = Schalter klemmt
Auf Standard-einstellungen zurücksetzen	*99*	- #	1 = Werkseinstellungen 2 = Standard P100 (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*0#, *22*0#, * 27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1# 3 = Standard CPC (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*3#, *22*3#, *27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1# 4 = Standard VOICE (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*1#, *22*1#, * 27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1#
Kompatibilitätsmodus	*77*	- #	0=Automatische Sprachumschaltung Die Verbindung wird hergestellt, sobald eine gesprochene Antwort erfolgt. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. 1=Kone ECII (Aufzugstelefon) Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Durch Drücken von „0“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „2“ wird die Verbindung ohne Empfangsmeldung getrennt (das Gerät ruft daraufhin die nächste Nummer an). 2=Manuelle Sprachumschaltung Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Das Gerät befindet sich weiterhin im automatischen Modus. Um in den manuellen Modus zu wechseln und zu sprechen, drücken Sie „*“. Um zu hören, drücken Sie „7“. Um zurück in den automatischen Modus zu wechseln, drücken Sie „4“. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „*“ kann in den Modus für manuelle Sprachumschaltung gewechselt werden, obwohl das Gerät für den automatischen Modus programmiert ist. Es werden keine ansteigenden Töne abgegeben.

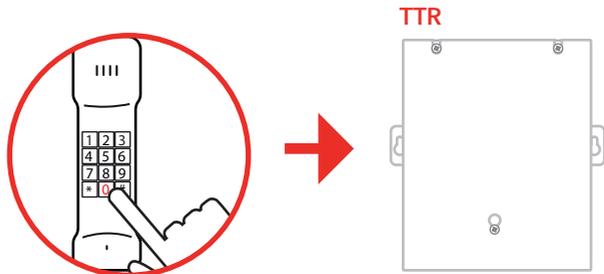
Anrufen mit SafeLine TTR

Das SafeLine TTR bietet folgende Anrufunktionen:

1. Gegensprechanlage zwischen Maschinenraum und Kabine/ Aufzugsschacht/Kabinendach, siehe unten.
2. Anrufe wie mit einem ganz normalen Festnetztelefon (auch GSM).
3. Notrufe an vorprogrammierte Nummern bei Betätigung des Alarmschalters.
4. Testalarne zu voreingestellten Intervallen.
5. Unter bestimmten Voraussetzungen Meldungen an SLCC-Alarmempfänger senden.
6. Unter bestimmten Voraussetzungen SMS an ein oder mehrere GSM-Telefone senden (nur bei GSM).
7. Testanrufe hervorrufen.

Programmiermodus

Drücken Sie 00, um in den Programmiermodus zu wechseln.



Gegensprechanlage-Maschinenraum zu Fahrkorb/ Aufzugsschacht/ Fahrkorbdach

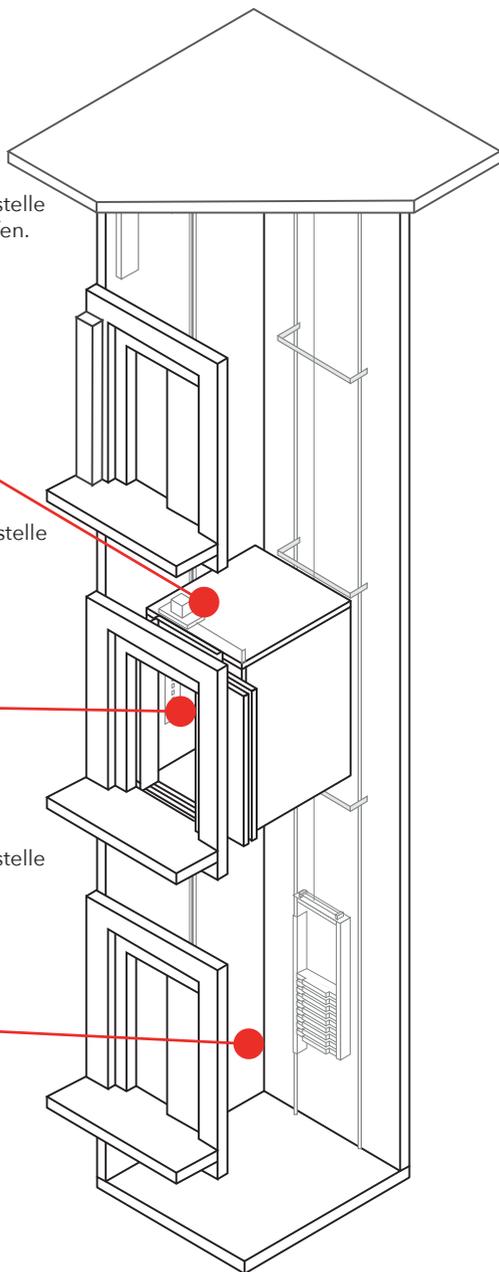
Drücken Sie 2, um die Sprechstelle auf dem Kabinendach anzurufen.



Drücken Sie 1, um die Sprechstelle in der Kabine anzurufen.

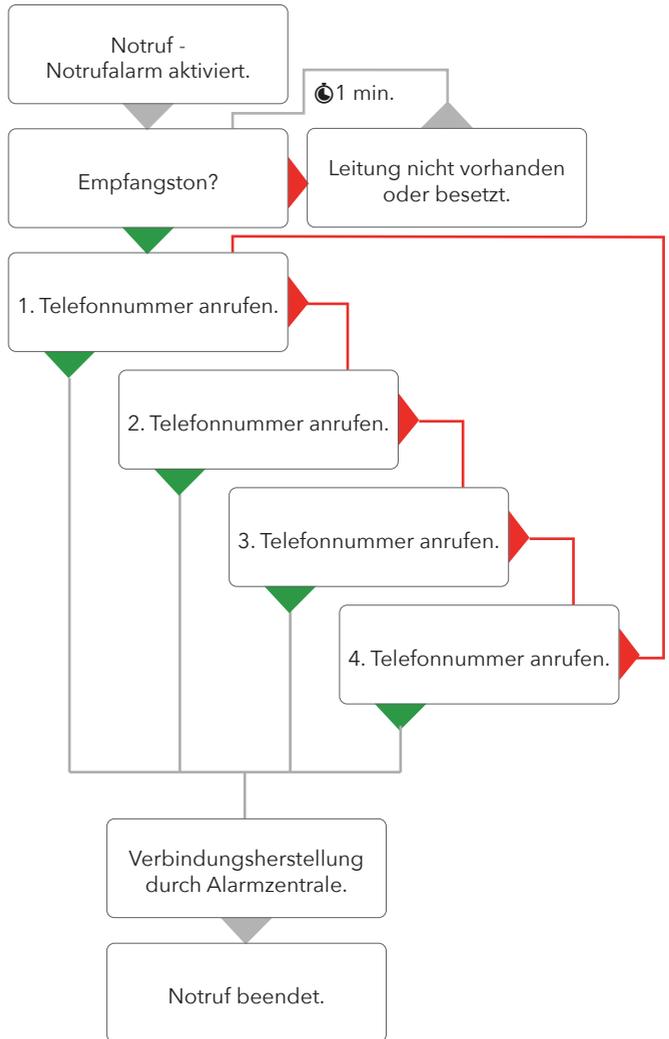


Drücken Sie 3, um die Sprechstelle im Aufzugsschacht anzurufen.



Notrufablauf

Mit 4 im System gespeicherten Telefonnummern könnte jede Nummer dreimal angerufen werden. Gilt zusätzlich zur Obergrenze von 12 Anrufen.



Batterie- funktion

In der Regel beträgt die Lebensdauer einer Bleibatterie etwa 3 Jahre, wobei erheblich Abweichungen infolge einer Vielzahl von Faktoren möglich sind, z. B.:

- Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit.
- Lange Lagerung der Batterie, bevor sie verwendet wurde.
- Wenn die Batterie für einen längeren Zeitraum vollständig entladen war, erreicht sie nie wieder ihre volle Kapazität.

Überprüfung des Ladezustands der Batterie

- Der Ladezustand der Batterie wird automatisch alle 7 Tage geprüft.
- Bei entsprechender Konfiguration wird bei einem negativen Batterietest ein Batteriealarm an einen Alarmempfänger gesendet.
- Bei entsprechender Konfiguration wird Relais 2 aktiviert, wenn der Batterietest negativ ausfällt, und kann durch Drücken der Rücksetztaste zurückgesetzt werden, wenn die Relais-StandardEinstellungen verwendet werden.

Batterietest

- Wenn die Rücksetztaste innerhalb von 2 Sekunden dreimal gedrückt wird, erfolgt ein Batterietest. Der Batterietest dauert etwa 20 Minuten.
- Bei einem zu niedrigen Ladezustand der Batterie wird der Test abgebrochen. LED 2 und das Relais für den Batteriealarm werden aktiviert, wenn die Relais-StandardEinstellungen verwendet werden.

Ausfall der Hauptstromversorgung

- Bei entsprechender Konfiguration wird 15 Minuten nach dem Ausfall der Hauptstromversorgung ein Stromausfallalarm an einen Alarmempfänger (SLCC) gesendet.

Batteriealarm testen:

- Trennen Sie den Batteriestecker, während der Ladezustand der Batterie geprüft wird.
- Das SafeLine TTR löst einen Batteriealarm aus und LED 2 und das Relais für den Batteriealarm werden (bei entsprechender Konfiguration) aktiviert.

Batterietest abbrechen:

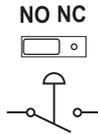
- Schalten Sie zum Abbrechen des Tests die Hauptstromversorgung (230 V) aus und wieder ein.
- Wenn die Batterie ausgewechselt werden muss, leuchtet die LED für den „Batteriealarm“ auf.
- Der Zähler kann durch Betätigen der Schaltfläche „Zurücksetzen“ zurückgesetzt werden.

Batterie auswechseln:

- Die 230-V-Stromversorgung trennen.
- Die Batterie auswechseln (Artikelnummer *Batt 0,8A).

Fehlerbehebung

Notrufschalter NO (schließender Kontakt)



Notrufschalter NC (öffnender Kontakt)



Das Telefon gibt alle 5 Sekunden ein Tonsignal ab.

Dadurch werden die Fahrgäste über den stattfindenden Anruf informiert (Abhörschutz)

Beim Einschalten sendet das Gerät einen Notruf.

- Falsche Alarmschalterkategorie ausgewählt. Ändern Sie NC (öffnender Kontakt) in NO (schließender Kontakt) oder NO (schließender Kontakt) in NC (öffnender Kontakt).
- Alarmschalter klemmt.

Keine Tonübertragung aus Aufzugkabine an Notrufzentrale oder an Anrufempfänger.

Schließen Sie ein normales Telefon (z. B. Comphone) an den Anschluss des Hauptgeräts an und tätigen Sie einen Anruf zur Kabine (drücken Sie „1“). Wenn die Tonübertragung in beide Richtungen funktioniert, muss überprüft werden, ob die Notrufzentrale den ausgewählten Alarmtyp unterstützt. Wenn kein Protokoll verwendet wird, den Anruftyp in „VOICE“ ändern. Wenn aus Aufzugkabine kein Ton übermittelt wird: Polarität der Mikrofonverkabelung überprüfen.

Schlechte/gestörte Tonqualität.

Möglicherweise ist die Lautstärke zu hoch eingestellt! Senken Sie die Lautstärke und versuchen Sie es erneut.

Störgeräusche beim Herstellen der Verbindung

Wenn das Hauptgerät auf dem Kabinendach montiert ist, kann die Störung durch Induktion in der Telefonleitung hervorgerufen werden. Laut Vorschrift der Telefongesellschaften ist die Telefonleitung in einer getrennten Leitung zu installieren.

GSM-Störgeräusch.

Ändern Sie bei hergestellter Verbindung die Position der Antenne, bis optimale Antennenposition ermittelt ist. Antenne nicht nahe am Hauptgerät oder der Leitung installieren.

Wählen nicht möglich

- Verbindung über die Leitung unterbrochen (LED 3 blinkt nicht grün)
- Kein Guthaben auf guthabenbasierter SIM-Karte; prüfen Sie die SIM-Karte, indem Sie sie in ein normales Handy einlegen.

Keine Sprachvermittlung

- Die Lautstärke ist zu hoch eingestellt.
- Wenn das Hauptgerät auf dem Kabinendach montiert ist, kann die Störung durch Induktion in der Telefonleitung hervorgerufen werden.

Das Gerät kann keinen Alarmanruf tätigen.

Damit das Gerät Anrufe tätigen kann, muss mindestens eine Telefonnummer (und bei Verwendung von Kenndaten ein ID-Code) programmiert werden. Siehe Parameterliste (*11*).

EU Declaration of Conformity

Product: Lift telephone
 Type / model: **Safeline TTR**
 Article no: *TTR, *TTR-GSM, *TTR-4G
 Manufacturer: SafeLine Sweden AB
 Year: 2017

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

Directives

Electro Magnetic Comp. (EMC)	2014/30/EU (For line based versions)
Low Voltage (LVD):	2014/35/EU (For line based versions)
Radio Equipment (RED):	2014/53/EU (For GSM based versions)
RoHS 2:	2011/65/EU

Standards applied

EN 81-20:2014	Lift: Safety & Technical requirements
EN 81-28:2003	Lift: Remote alarm on passenger and goods passenger lifts
EN 12015:2014	EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EN 12016:2013	EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
EN 62368-1:2014/AC:2015	LVD: Information Technology Equipment
EN 50581:2012	RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.

For RED 2014/53/EU, the conformity assessment procedure "Module A" used as described in Annex II. Accordingly, respective manufacturer has done the radio modules conformity assessment:

Standards applied

EN 60950-1:2006+A11:2009+A12:2011+A2:2013
 EN 62311:2008
 EN 301 489-1 v2.1.1 + EN 301 489-52v1.1.0 Draft
 EN 301 511 v12.5.1

Article of Directive 2014/53/EU

3.1 (a): Health and safety of the user
 3.1 (b): Electromagnetic Compatibility
 3.2: Effective use of spectrum allocated

Module	Notified body	Address	NB nr	Test nr
GL865-Dual V3	Dekra Test & Cert	Parque Tecnologico de Andalucia / SeveroOchoa 2, 29590 Spain	1909	53051 RBN.001

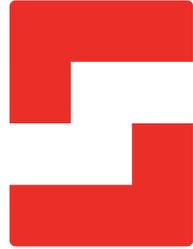
Firmware used during assessment

GL865-Dual V3: SafeLine SL3000	16.00.152 / 16.01.150 / 16.01.153 2.20
-----------------------------------	---

Tyresö, 2020-09-10



Lars Gustafsson,
 Technical Manager, R&D , SafeLine Group

**SafeLine Headquarters**

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · info@safeline.se
Support: +46 (0)8 448 73 90

SafeLine Denmark

Vallensbækvej 20A, 2. th · 2605 Brøndby · Denmark
Tel.: +45 44 91 32 72 · info-dk@safeline.se

SafeLine Norway

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway
Tel.: +47 94 14 14 49 · post@safeline.no

SafeLine Europe

Industrieterrein 1-8 · 3290 Diest · Belgium
Tel.: +32 (0)13 664 662 · info@safeline.eu
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

SafeLine Deutschland GmbH

Kurzgewannstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany
Tel./Support: +49 (0)6203 840 60 03 · sld@safeline.eu

SafeLine Group UK

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·
Kent · DA1 4AL · United Kingdom
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · info@safeline-group.uk

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.